



Abb. 115. Garnisonkirche in Cuxhaven, Ansicht.

einweihung des neuerstandenen Werkes fand am 19. Oktober 1913 in Anwesenheit des Deutschen Kaisers statt.

Bei der Ausgestaltung des Kirchplatzes mußte den durch die Sanierungsarbeiten für die Neustadt sowohl in ihrer Linienführung, als auch in ihrer Höhenlage gänzlich veränderten Straßenzügen Rechnung getragen werden. An der Südseite der Kirche sind hierdurch die großen Treppenanlagen nötig geworden, die der Lageplan (Abb. 109) zeigt. Der ganze Kirchplatz ist mit einer Mauer umgeben, und an der Südwestecke ist ein Pastorat erbaut, das mit der Säulenhalle in Verbindung steht, unter der das von der Patriotischen Gesellschaft gestiftete Denkmal für den Baumeister Sonnin aufgestellt ist. Die neue Kirchhofsmauer mit den Treppenanlagen und dem Pastorat (Abb. 113 und 114) nebst anschließender Halle für das Sonnin-Denkmal sind ein Werk des Baudirektor Schumacher und haben zusammen 160000 Mark gekostet.

Auch in den weiteren Vororten der Stadt sind während dieser Zeit

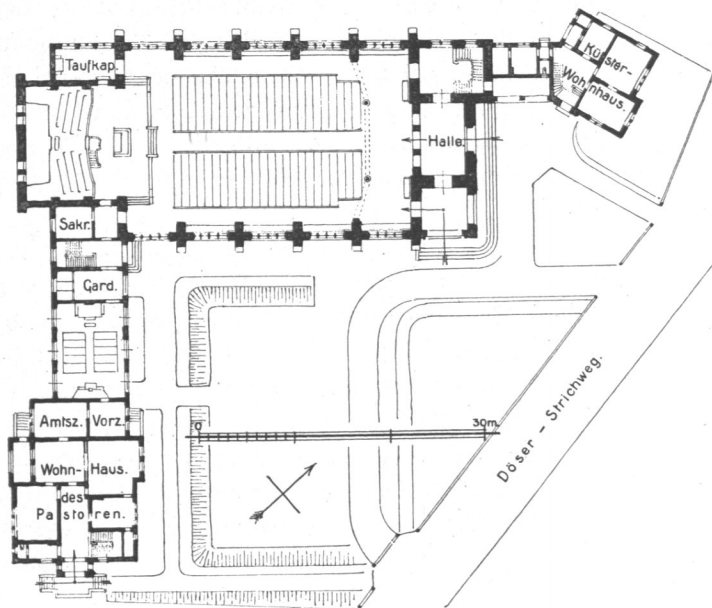


Abb. 116. Garnisonkirche in Cuxhaven, Grundriß.